

Informationsschreiben

Starke Erhöhung der Strompreise ab 2023 in Churwalden

Geschätzte Kundinnen und Kunden der Rabiosa Energie,

Die Strompreise am Grosshandelsmarkt sind seit Ende 2021 und speziell in den vergangenen Monaten auf ein noch nie dagewesenes Niveau angestiegen. Damit sind auch die Beschaffungskosten der Rabiosa Energie deutlich gestiegen. Als Folge davon müssen die Strompreise für die Endverbraucher:innen für das kommende Jahr, für einen Beispielhaushalt (H4, Verbrauch 4'500 Kilowattstunden pro Jahr) um 126% erhöht werden. Der markante Anstieg ist hauptsächlich auf politische, technische und klimabedingte Faktoren zurückzuführen.

Strombeschaffung

Die Rabiosa Energie produziert nur einen geringen Anteil des Strombedarfes und muss rund 2/3 der Energie über den freien Markt beschaffen. Das war auch in der Vergangenheit so. Gemäss unserer langjährigen Strategie erfolgte die Beschaffung ein bis zwei Jahre im Voraus mit vertraglich fixierten Preisen in jeweils vier Tranchen. Die letzte Preisfixierung läuft Ende 2022 aus und bedingt neue Verhandlungen, die mitten in eine unkalkulierbare Marktsituation mit einem Unterangebot an Strom zu extrem hohen Preisen fielen. Durch diese Fälligkeit ist die Rabiosa Energie von den unkalkulierbaren Preisen an der Börse überdurchschnittlich stark und unmittelbar betroffen. Die in der Vergangenheit erfolgreiche Beschaffungsstrategie erweist sich in der jetzigen, angespannten Situation als sehr ungünstig. Als sich der erste Preisanstieg abzeichnete, konnte die erste Tranche (Bandenergie) sehr früh, Anfang 2022, für das Jahr 2023 gesichert werden. Im Mai wurde die 2. Tranche gesichert, eine Preiserhöhung war absehbar und wurde da auch angekündigt. Leider fällt die Erhöhung noch deutlicher aus als prognostiziert, da wir uns an der Entwicklung bis Mai 2022 orientierten. Es wurde davon ausgegangen, dass sich der Markt beruhigt – eingetreten ist das Gegenteil. Die Grosshandelspreise an den Börsen stiegen markant und unaufhaltsam weiter und erreichten Mitte August 2022 mit über 800 Franken je MW/h (eine Verzwanzigfachung seit April 2021), den mit Abstand höchsten Wert seit Gedenken und eine bis dato schlicht unvorstellbare Dimension. Die Rabiosa Energie war gezwungen, die zwei letzten Tranchen der Energie für das Jahr 2023 im stark gestiegenen Markt unter der vollen Wucht der Preissteigerung einzukaufen. Ein vergleichbares Szenario, an dem man sich hätte orientieren können, gab es schlichtweg bisher nicht.

Die Rabiosa Energie hat alles in ihrer Möglichkeit stehende unternommen, um im gegebenen, schwierigen Umfeld zu bestmöglichen Konditionen die Energie zu beschaffen. Fast täglich standen wir mit unserem langjährigen Stromhändler in Kontakt und er empfahl uns, an der gewählten Strategie festzuhalten. Auch wurde intensiv nach alternativen Angeboten gesucht. Nur war der Markt mittlerweile so ausgetrocknet, dass es nicht mehr möglich war, überhaupt Angebote zu bekommen, auch andere Anbieter sahen sich ausserstande, Angebote an die Rabiosa Energie zu richten. Die Rabiosa Energie war somit gezwungen, im stark gestiegenen Markt die 3. Tranche an Energie und vor allem auch die letzte Tranche, das preisgebende Leistungsprofil zu beschaffen. Möglich war dies erst Anfang August für die 3. Tranche und das Profil für Mitte August 2022. (siehe auch Abb. 2)

Das hatte zur Folge, dass der zu genehmigende Tarif dem Verwaltungsrat erst Mitte August vorgelegt werden konnte. Im Nachgang wurden, unter anderem auch unter Einbezug des Gemeindevorstandes, weitere Möglichkeiten zur Tarifreduktion ermittelt und ausgeschöpft. Die Gemeinde hat auf die ihr zustehende Gratisenergie verzichtet und die Einspeisevergütung für das Trinkwasserkraftwerk Witi reduziert. Durch die dafür nötigen Abklärungen konnten die Tarife nicht wie angekündigt am 01.09.2022 kommuniziert werden. Man muss hierzu festhalten, dass alle Beteiligten mit vollem Engagement an der Verbesserung der Tarife mitwirkten. Eine zeitigere Kommunikation hätte somit einen noch höheren Tarif zur Folge gehabt. So gelang es zumindest, den Tarif um ca. 20% abzufedern. Dank der Reduktion der Einspeisevergütungen resp. dem Verzicht auf die Gratisenergie durch die Gemeinde sowie, Auflösung von Überdeckungen aus 2021 und erwarteten Überdeckungen in 2022 sowie einem konsequenten Kostenmanagement durch die Rabiosa Energie, konnten die aktuell sehr hohen Energiepreise zumindest gemildert werden.

Konkretes Beispiel

Dennoch steigen die Energiepreise für die Endkund:innen im 2023 um ca. 30 Rp./kWh sehr stark an. Ein typischer Haushalt (Referenzgrösse 5-Zimmer mit Verbrauch von 4'500 Kilowattstunden pro Jahr) bezahlt im 2023 in der Gemeinde Churwalden 53.76 Rappen pro Kilowattstunde, das entspricht einem Mehrpreis von ca. CHF 120.— (inkl. MwSt.) pro Monat. Rund 88% dieser Preiserhöhung sind den Energiepreisen geschuldet, 12% entfallen auf höhere Netzgebühren sowie die von Swissgrid erhobenen Tarife für allgemeine Systemdienstleistungen. (s. Abbildung 1).

Die bedauerliche Situation, in die man wegen des ausgeferten Strommarktes hineingeraten ist, bedingt, dass neue Wege gegangen werden müssen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden die Beschaffungsstrategie überarbeiten mit dem klar erklärten Ziel, Ihnen in Zukunft wieder günstigere Tarife anbieten zu können.

Schwierige Vergleiche

Der Anstieg der Strompreise ist von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich und weist grosse Unterschiede auf. Die Differenzen erklären sich aus den unterschiedlichen Beschaffungsstrategien und aus dem Umfang der Eigenproduktion. Stromanbieter mit hoher Eigenproduktion, die selber am Markt auftreten können, sind weniger vom Marktgeschehen betroffen und müssen dadurch ihre Preise weniger anheben. Einige Anbieter wiesen in der Vergangenheit aufgrund der über dem Markt liegenden Gestehungskosten bereits ein höheres Preisniveau aus und haben dadurch auch einen geringeren Anstieg. Weniger betroffen sind auch Versorger mit Beschaffungsmodalitäten, deren Verträge nicht zum Ende 2022 auslaufen oder vor längerer Zeit abgeschlossen wurden. Aus all diesen Gründen sind reine Zahlenvergleiche schwierig. In nachfolgender Darstellung finden Sie die Preisentwicklung der Rabiosa Energie für 2022 / 2023 aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Komponenten, die den Tarif bilden. Sie machen deutlich, dass sich nicht nur die Energiepreise sondern auch die Preise für Netznutzung und ein Teil der Abgaben erhöht haben. (siehe auch Abb. 1)

Die Rückspeisevergütung für Strom aus PV-Anlagen steigt ebenfalls markant an.

Doch rund um die negativen Botschaften gibt es auch positive Nachrichten. Die Einspeisevergütung für Energie aus Photovoltaikanlagen wird ab 01.01 2023 von 5.8 Rp./kWh auf 28.00 Rp./kWh erhöht.

Kontakt

Sie finden die neuen Strompreise sowie weiterführende Informationen in Form von beantworteten Fragen, auf der Internetseite www.rabiosa-energie.ch. Bitte informieren Sie sich umfassend. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen wie folgt für weiterführende Auskünfte zur Verfügung:

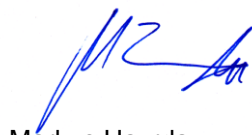
Für die Geschäftsleitung:
Otto Vitalini, Geschäftsleiter der Rabiosa Energie

Für den Verwaltungsrat:
Markus Havrda, Präsident des Verwaltungsrats

Fragen richten Sie bitte an info@rabiosa-energie.ch oder telefonisch unter 081 382 12 48.

An der nächsten Gemeindeversammlung am 03.10.2022 wird die Rabiosa Energie über den Energiemarkt und zur Strompreisentwicklung im Speziellen informieren.

Churwalden, den 09.09.2022



Markus Havrda,

Der Strompreis setzt sich aus den drei Komponenten zusammen **Energie**, **Netznutzung** und **Abgaben**.

Rabiosa Energie - Kostenvergleich 2022 - 2023, Basis auf Kategorie und Verbrauch										
Gegenüberstellung - Tarif 2022 zu 2023		2022			2023			Tarifierhöhung (H4)		
Verbrauch Beispielhaushalt	Tag	Nacht	Gesamt	Tag	Nacht	Gesamt	Erhöhung in Prozent um:	Erhöhung um Faktor:	Preis in % auf Basis 2022:	Erhöhung / Monat ¹ : CHF 121.03
Verbrauchsverteilung Tag - Nacht	3'560 kWh	940 kWh	4'500 kWh	3'560 kWh	940 kWh	4'500 kWh				
^{1*} Grundpreis pro Monat	CHF 11.50			CHF 12.50						
Umrechnung auf Verbrauch in Rp pro kWh	Rp 3.07			Rp 3.33						
^{2*} Netznutzungspreis [Rp./kWh]	Rp 10.10	Rp 7.70	Rp 9.60	Rp 13.00	Rp 10.60	Rp 12.50				
^{3*} Abgaben Systemdienstleistungen [Rp./kWh]				Rp 0.16						
^{4*} Bundesabgabe [Rp./kWh]				Rp 2.30						
^{5*} Öffentliche Abgaben [Rp./kWh]				Rp 0.80						
^{6*} Energie [Rp./kWh] rabiosa.power (standard)	Rp 8.20	Rp 6.60	Rp 7.87	Rp 34.70	Rp 33.10	Rp 34.37				
Strompreis Rp./kWh	Kategorie H4 Rp 23.79			Kategorie H4 Rp 53.76						
Basis für die Berechnung				4500 kWh/Jahr			*4'500 kWh/Jahr: 5-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler (ohne Elektroboiler), Anschluss 25 Ampère			¹ Incl. MwSt.
Verbrauch nach Kategorie H4*										
^{1*} 8.7% Erhöhung der Kosten auf Grund der vorgelagerten Stromnetze. EWZ, Verlusstrom / Abwärme, Rabiosa hat Eigenanteil nicht erhöht - Umlage auf Grundpreis										
^{2*} 30.2% Erhöhung der Kosten auf Grund der vorgelagerten Stromnetze. EWZ, Verlusstrom / Abwärme, Rabiosa hat Eigenanteil nicht erhöht - Umlage auf Netz										
^{3*} 187.5% Erhöhung durch Swissgrid - ohne Einfluss der Rabiosa Energie										
^{4*/5*} unverändert										
^{6*} 336.9% Erhöhung Energie - Standardtarif der Rabiosa Energie, Beschaffung abhängig von Marktbedingungen und Strategie.										

Bild 1

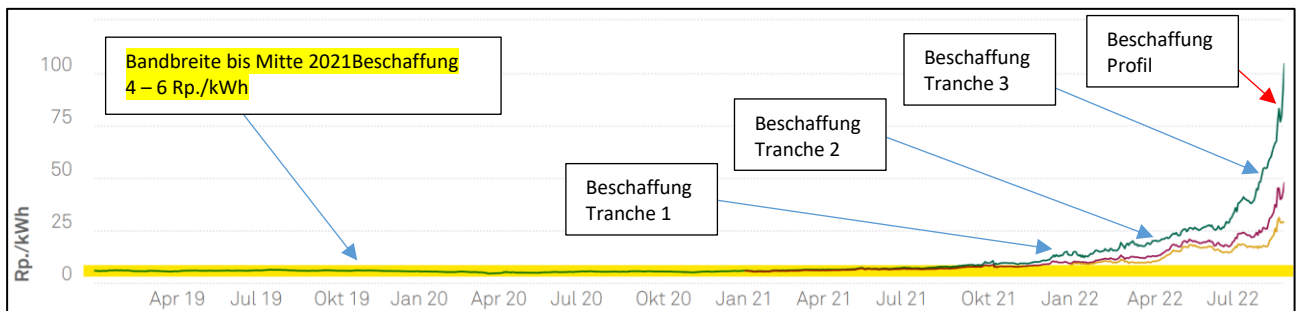


Bild 2